Ober-...
Monat.
nien.
führen
e. Ver-
assen-
Ham-
sistent
idemar
nried.7.
ter im
it.
der zu
| gesell-
zemein-
Stellen
atliche
der Mit-
emfähig
Staats-
sjährige
1. Vors.
sittlicher
Pionier;
slerier;
1. Mitt-
n. Ver-
terior 6.
len Be-
Altona.
er be-
neure,
ten usw.
nd wirt-
sondere
bessern,
d ihrer
lohnung
deutsche
scheint
n an die
1927. O.E.
seteck-
u Ham-
k Förde-
les und
eressen
nennen
des tech-
leichtlich
gehören.
Goeben-
Ulrich,
e. Eing.
d. Zur
im Po-
Zweck
teschek
hilfe bei
meister
r. 48. E.;
Jentsch,
al: Schö-
nmlung;
Dienstag
Förde-
gen der
e und
e Unter-
werden
lesfällen.
önnhaid-
sistent
Dr. Ver-

schaftlichen Wohles; Unterstützung der Witwen und Waisen der verstorbenen Mitglieder. Politische und religiöse Erörterungen sind ausgeschlossen. 1. Vors.: W. Hamburg, Besenbinderhof 13, II.; 1. Schriftf.: Moldt, Wandsbekerstieg 38, I., 1. Kassierer: Schröder, Albertstr. 34. Vorstandsversammlungen jeden dritten Dienstag im Monat, Karlsburg, Ecke Schopenh. stehl.

Verein technischer Zollbeamten (Sumpenmar-Verein) zu Hamburg, o. V. Vereinslokal: Brandst. 27.

Verein der Zollbootleute, Hamburg, o. V. Zweck: Das Wohl und Standesinteresse seiner Mitglieder in jeder Richtung, vornehmlich in amtlicher, wirtschaftlicher und beherrschender Beziehung zu fördern, sowie Kollegialität und Kameradschaft zu wecken und zu pflegen. Vors.: J. Janssen, Ophaxen 4, III.; Schriftf.: J. Six, Heilkamp 53, II.; Kassierer: J. Müller, Anberg 12, IV. Vereinslokal: Kohlhofen 27.

Bildungs-Vereine.

Bildungsverein von 1845 in Hamburg, Böhmkenstr. 4. Halbj. Beitrag für Mitglieder M. 4,50, Eintrittsgeld 50 Pfg. Mitglieder über 18 Jahre und alle Damen zahlen für das erste Unterrichts-Fach M. 5.—, für jedes weitere Fach M. 3.—. Mittel: unter 18 Jahre für das erste Fach M. 3.—, jedes weitere M. 1,50. Dameneintrittskarte jährlich M. 6.—, wofür die Teilnahme an den betr. Lehrstunden, welche von tüchtigen Lehrern geleitet werden, sowie den Vorlesungen usw. freiesteht. Aufnahme neuer Mitglieder allabendlich, Sonntags ausgenommen, im Vereinslokal. Die Räumlichkeiten sind täglich bis 11 abends geöffnet. Unterrichtsgegenstände: Schreiben, Rechnen, Algebra, Freihandzeichnen, Zirkelzeichnen, Maschinenzeichnen, Zeichnen für Fischer, Geometrie, Flächen- und Körperberechnung, einfache und doppelte Buchführung für Kaufleute und Gewerbetreibende, Deutsch, Aufsatz und Geschäftsaufsatz, deutsche, englische, französische und spanische Sprache, Stenographie, sowie Gesang und Turnen. Vorbereitung auf die Einjährigen-Prüfung in vier Halbjahren bei 2 Unterrichtsstunden täglich. (Schulgeld pro Jahr 220 M.) Im Winter Donnerstags und auch häufig Sonntags Vorträge populärwissenschaftlichen Inhalts. Im Verein bestellbar folgende Korporationen: Liedertafel d. B.-V. v. 1845, Turnerschaft d. B.-V. v. 1845, Deutscher Club, English Club of 1876, Club français fondé en 1875, Circulo Castellano de 1894, Stenographischer Club (Einheits-System) im B.-V. v. 1845, Serien-Club von 1899, sowie ein Schachklub. Die Vertrauenskasse bezweckt, ihren Mitgliedern ohne Bürgschaft oder sonstige Sicherheit Geldvorschüsse zu gewähren. Lesezimmer, in welchem Zeitschriften und Tagesblätter ausliegen, sowie Konversationszimmer, stehen den Mitgliedern zur Benutzung frei. Vorst.: 14 Mitglieder, Vors.: A. Herbst, Mühlenstr. 21. 1800 Mitglieder.

Verein zur Verbreitung guter Jugendschriften, o. V. Vors.: Edmund J. A. Siemers, Dornbusch 12; Schriftf.: H. Junge, Burgstr. 46, II.; Schatzm.: Alb. Broschek, gr. Bleichen 38/50.

Katholischer Gezellenverein. Auch Nicht-Katholiken werden aufgenommen. Präs.: Kaplan B. v. Ench, Michaelisstr. 7, o. VIII, 2895. Versammlungslokal: Mühlenstr. 41; Hausmeister des Vereins: J. Bach.

Deutscher Schaffer-Bund will höchstgeistesigeren Kulturleben ermöglichen durch Förderung aller vernunftgemäßen Bestrebungen, die der Entwicklung selbstdenkerischer Persönlichkeiten und eigenkräftiger Kulturaktionen günstig sind. Er will alle Männer und Frauen des deutschen Volkes, die ein deutliches Gefühl für die Noe und Erfordernisse unserer Zeit besitzen, zu einem höheren Gemeinschaftsleben zusammenschließen. Schafferamt: Philipp Niehus, Altona-Bahrenfeld, Am Bahnhof; Albert Cöhrs, Harburg, Wilsdorferstr. 20;

Friedr. Blendstrup, Flensburg, Viktoriastr. 7. Die Mitglieder des Schafferamts erbeten sich zur Anskunft-ertheilung.

Schaffer-Gau Gross Hamburg, z. Z. 7 Logen resp. Tatgruppen. Anskunft gibt das Schafferamt: Philipp Niehus, Altona-Bahrenfeld. Öffentliche Zusammenkünfte jeden Mittwoch Abend 9½ Uhr.

St. Pauli Gehilfenverein. Vors.: Herbert Freudenhal, Kastanienallee 57, I. Versammlung jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat abends 9½ Uhr, Heinestrasse 12/13.

Ortsgruppe Hamburg des Deutschen Schillerbundes, o. V. Zweck: Durchführung der vom Deutschen Schillerbund ins Leben gerufenen Nationalfestspiele für die deutsche Jugend in Weimar, vor allem Förderung dieser Bestrebungen zu Gunsten der Hamburger Jugend durch Anregung und Unterstützung. Jahresbeitrag mindestens M. 1. Vors.: Direktor Prof. Dr. H. Gerstenberg, Hohewelle 10; Schatzmeister: Guido Möller, 1/2 Theodor Möller, Hermannstr. 10/12; Schriftf.: Oberlehrer Dr. E. Friedlaender, Maria-Louisen-Str. 38.

„Schä“, kaufmännische Fortbildungsgesellschaft v. 1910. Zweck: Fortbildung im gesamten praktischen Handelswissen, auch für junge Mädchen und Frauen. (Unbemittelte unentgeltlich.) Vors.: Emil Krammen, Blankense-Geschäftsstelle Hamburg, Klosterthor 7. Zusammenkunft: Dienstag und Donnerstagabend v. 7—10½ Uhr.

Schwedischer Schul- und Vorlesungsverein zu Hamburg, o. V. Zweck: Veranstaltung von schwedischen Vorlesungen sowie anderen schwedischen Unterricht und kulturellen Unterhaltungen unter den Mitgliedern der schwedischen Kolonie in Hamburg. Vors.: Generalkonsul Uden, Reimersbrücke 5.

Vereinigung St. Paulianer Lehrlinge, Projektor, Pastor Adolf Drechsler, an der St. Pauli Kirche. Versammlung jeden Sonntagabend 7½—10 Uhr in der Turnhalle, Taubenstr. 6, und jeden Montag- und Donnerstagsabend 9 bis 10½ Uhr Kiekerstr. 7, I.

Zentralkommission für das Arbeiterbildungswesen für Hamburg und Umgegend, o. V. Zweck: Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 57, III., Gewerkschaftskartell.

Brieftauben-Vereine

siehe Zucht-Vereine.

Bürger- u. Kommunal-Vereine.

Der „Zentral-Ausschuss Hamburgischer Bürgervereine“ bezweckt Wahrnehmung der den Bürgervereinen gemeinsamen Interessen und vereintes Wirken in allgemein vaterstädtischen Angelegenheiten. Vorstand: 1. Vors.: Dr. Carl Albrecht; 2. Vors.: Herm. Stubi; 1. Schriftf.: Max Meissner; 2. Schriftf.: J. F. Freudenhal; Schatzmeister: C. Schaar; Beis.: Ed. Levinson und R. Lehmann. Regelmässige Sitzungen am letzten Donnerstag des Monats im Theatersaal des Conventgartens. Dem Zentralausschuss gehören folgende Bürgervereine an:

- 1. Bürgerverein Altstadt-Norderteil
2. Altstadt Bürgerverein, o. V. gegr. 1883
3. Neustädter Bürger-Verein von 1878
4. Bürger-Verein zu Hamburg
5. Bürger-Verein zu St. Georg von 1890
6. Bürger-Verein für Billwärder-Ausschlag von 1877
7. Hohenfelder Bürger-Verein
8. Barmbeck-Uhlenhorster Bürger-Verein von 1885
9. Elmsbütteler Bürger-Verein
10. Verein Hamburger Bürger zu St. Georg von 1875
11. Elbbecker Bürger-Verein von 1875
12. Veddelter Bürger-Verein
13. Borgfelder Bürger-Verein
14. Hammerbrook Bürger-Verein
15. Bürgerverein Hamburg-Billbrook
16. Horner Bürger-Verein
17. Bürger-Verein vor dem Damthor, gegr. 1848

- 18. Verein Hamburger Bürger zu Eimsbüttel
19. Verein Nord-St. Pauli
20. Winterhuder Bürger-Verein
21. Verein Hamburger Bürger zu Elbeek
22. Hammer Bürger-Verein von 1868
23. Eppendorfer Bürger-Verein
24. Bürger-Verein für Harvestehude und Rotherbaum
25. Bürger-Verein zu Fuhsbüttel und Klein-Borstel
26. Bürger-Verein von 1898 Hohenluft und Umgegend
27. Bürger-Verein Süd-Winterhude
28. West-Eimsbütteler Bürger-Verein
29. Hammer Bürger-Verein Bille v. 1875
30. Uhlenhorster Bürgerverein v. 1898
31. Neuer Hammerbrook Bürgerverein
32. Fossendorfer Bürger-Verein
33. Rothenburgsorter Bürger-Verein von 1906
34. Bürger-Verein Neustadt-Süderteil von 1883
35. Uhlenhorster Bürger-Verein von 1874
36. Bürger-Verein zu Barmbeck von 1869
37. Neuer Bürgerverein Altstadt o. V.
38. Freihafen-Bürgerverein v. 1889
39. Bürger-Verein Süd-St. Pauli
40. Neuer Hohenluft Bürgerverein v. 1909
41. Neuer Elbbecker Bürgerverein
42. Bürgerverein Uhlenhorst von 1909
43. Hohenluft Bürgerverein
44. Neuer Bürgerverein in Borgfelde-Hamm
45. Farmsener Bürgerverein
46. Bürger u. Kommunalverein von Horn u. Umg.
47. Bürgerverein von Billwärder a. d. Bille
48. Neuer Winterhuder Bürgerverein
49. Langenhornor Bürgerverein von 1877
50. Bürgerverein für Ohlsdorf und Umgegend
51. Volksdorfer Bürgerverein
52. Bürgerverein „Neustadt-Norderteil“
53. St. Pauli-Bürgerverein
54. Neuer Bürgerverein in insgesamt etwa 16500 Mitglieder, die im Z.-A. durch 282 Abgeordnete vertreten werden. Alle Schriftstücke an den 1. Schriftf. Max Meissner, Eppend. Landstrasse 95, o. IV, 5207, Geschäftsstunden: Montag u. Donnerstag 4-6 Uhr nachm.

Vaterstädtischer Bund von Delegierten zum Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine. 1. Vors.: Dr. Paul de Chapeaurouge, kl. Johannisstrasse 6/8; ca. 100 Mitglieder.

Alsterdorfer Bürgerverein. Vors.: Dr. M. Lohse, Alsterdorf, Fuhsbüttelerstr. 587; Schriftf.: F. C. J. Möller, Alsterdorf, Heilholikamp 7. Versammlung in der Regel jeden 1. Donnerstag vierteljährlich; ca. 120 Mitglieder.

Altstädter Bürgerverein gegr. 1883, o. V. Vors.: H. Dankers, Hahntrapp 2; Schriftf.: W. Ruwolt, Raboisen 66, II. Versammlung jeden 2. Donnerstag im Monat Hopfenmarkt 22. 400 Mitglieder.

Bürgerverein „Altstadt-Norderteil“, Vors.: Jos. Ziegler, Pferdemarkt 14; Schriftf.: Hans Becker, Neuerwall 40. Versammlung jeden 3. Freitag im Monat Rosenstr. 30. 420 Mitglieder.

Neuer Bürgerverein Altstadt, o. V. Zweck: Wahrung und Förderung des Gemeinwohles der hamburgischen Bevölkerung, in freibüttlicher volkstümlicher Richtung, unter besonderer Berücksichtigung der Altstadt; Eintreten für die Wahl geeigneter Vertreter zur Bürgerschaft; Pflege der Geselligkeit unter den Mitgliedern. 1. Vors.: Rechtsanwalt Dr. Herm. Basedow, Jungfernstieg 8; Schriftf.: Carl Steinkrug, Breitestr. 28. Geschäftsstelle: Jungfernstieg 8.

Barmbecker Bürger-Verein von 1899. 1. Vors.: H. Thies, Flaehsland 44. Vereinslokal Richardstr. 1. Versammlung jeden 3. Freitag im Monat, ausser Juli und August. 178 Mitglieder.

Bürger-Verein zu Barmbeck von 1869, Zweck: Förderung kommunaler und vaterstädtischer Interessen, Pflege der Geselligkeit durch Feste und wissenschaftliche Vorträge. Eigene reichhaltige Bibliothek. Vors.: Otto Rafflenbeul, am Markt 39. General-Versammlung jeden Monat mit Ausnahme der Sommermonate. 300 Mitglieder.

Barmbeck-Uhlenhorster Bürger-Verein von 1866, Vors.: Direktor F. Strauss, Gluckstr. 9. Vereinslokal: Hamburgerstrasse 150. 350 Mitglieder.

Borgfelder Bürgerverein von 1847, Zweck: unter seinen Mitgliedern einen vorurtelstfreien und kräftigen Bürgerstern zu pflegen und die gedehliche Entwicklung des städtischen Gemeinwohles und gemeinnützige Angelegenheiten zu fördern. Er veranstaltet unterhaltende und belehrende Vorträge, unterhält eine reichhaltige Bibliothek zur unentgeltlichen Benutzung für die Vereinsmitglieder, sowie eine umfangreiche Sammlung für Heimatkunde. Vors.: Rechtsanwalt Dr. W. Timm, Bergedorf, Holstenstrasse 9/11, J. Schriftf.: Alfr. Morgenbesser, Wentorferstr. 14. Vereinslokal: „Stadt Hamburg“, Grossstr. 5. Vorstandssitzungen und Hauptversammlungen nach Bedarf. Beiratsausgabe der Vereinsbibliothek jeden Freitag abends 8-9 im Vereinslokal.

Bürgerverein Hamburg-Billbrook, (vorm. Bürgerverein Billwärder a. d. Bille, 1. Bill-Quartier), Vors.: G. A. Schrader, Mittelstr. 1. Versammlung jeden Monat. 28 Mitglieder.

Bürgerverein für Billwärder-Ausschlag, Vors.: H. Tenzelmann, Billw. Röhrendamm 104; Sekretär: Gust. Koenigs, Billw. Röhrendamm 216. 248 Mitglieder.

Bürgerverein von Billwärder a. d. Bille (früher Bürgerverein von Oberbillwärder), gegr. 1902. 1. Vors.: Adolf Twisselmann, Billwärder a. d. Bille 214a; 2. Vors.: Otto Siemers. 50 Mitglieder (gegr. 1913).

Borgfelder Bürgerverein. 1. Vors.: J. Kiene, Marienhalerstr. 3; 2. Vors.: C. Gravenhorst, oben Borgfelde 19; Schriftf.: E. E. A. Hansmann, Marienhalerstrasse 14, I. Vereinslokal: Claus Groth-Str. 40 und Borgfelde 22. Versammlung am 2. Freitag im Monat. 310 Mitglieder.

Neuer Bürgerverein Borgfelde-Hamm (liberaler Verein). 1. Vors.: H. Junge, M. d. B. Burgstr. 45, II.; 1. Schriftf.: W. Printz, Elise Averdick-Str. 13; 1. Kassierer: Janßen, Eilffest. 56; Obmann des Vergütungsausschusses: M. J. Tumat, Billw. Steindamm 40. Vereinszeitung: Hamburger Bürgerzeitung. Vereinslokal: Claus Groth-Strasse 40 und Mittelstr. 76. Briefe an den 1. Vors. Mitgliederzahl: 250.

Kommunal-Verein von 1889 in Gross-Borstel. Vors.: Gerh. Schmidt, Gr.-Borstel, Königstr. 42.

Bürgerverein vor dem Damthor, gegr. 1848. Vors.: Dr. Carl Albrecht, Moorweidenstr. 11, II. Versammlung jeden zweiten Donnerstag im Monat im Curio-Haus, Rothenbaumchausee 9/17. 420 Mitglieder.

Deicher Bürger-Verein von 1868, Vors.: G. Bliedemann, Bankstr. 79. Vereinslokal: Besenbinderhof 10. Versammlung jeden 1. Dienstag im Monat. 200 Mitglieder.

Elbbecker Bürgerverein von 1875, Vors.: A. Harten, Wandsbekerchausee 311; Schriftf.: L. F. Freudenhal, Wandsbekerchausee 284. Vereinslokal: Wandsbekerchausee 238. Briefkasten (auch für Anfragen) daselbst. BCh. Deutsche B. Fl. Hbg. Dep.-Kasse N. Versammlung am 2. Dienstag jeden Monats. 688 Mitglieder.

Verein Hamburger Bürger zu Eilbeck. 1. Vors.: Otto Dobbertin, Ritterstr. 135; 1. Schriftf.: Aug. Albers, Kantstr. 5, I. Vereinslokal: Elbbecker Gesellschaftshaus, Wandsbekerchausee 238. 210 Mitglieder.

Neuer Elbbecker Bürger-Verein, o. V. Vors.: Ernst Sandtmann, Wandsbekerchausee 188; Schriftf.: Hans Weidner, Peterskampweg 39, E. Vereinslokal: Wandsbekerchausee 307.

Eimsbütteler Verein von 1866, Vors.: Rechtsanwalt D. Wolfhagen, Heussweg 37. Vereinslokal: Eidelstedterweg 9/11. 400 Mitglieder.

Eimsbütteler Bürgerverein, gegr. 1880, Vors.: Dr. A. Blunck, Bleichenbrücke 10. Versammlungslokal: Fruchthalles 109. 740 Mitglieder.

Verein Hamburger Bürger zu Eimsbüttel. Vors.: F. C. F. Rauch, Weidenallee 14. Versammlung jeden 2. Dienstag im Monat mit Ausnahme Juli und August. Eichenstr. 26/28. Zirka 500 Mitglieder.